

Unterm Kreuz: Maria

$\text{♩} = 82$

D^5/F $\text{B}^{\flat}5/\text{D}$ Cm^7 Ab
Erzähler: Un-term Kreuz: Ma - ri - a. Zeit vol-ler Fra - gen, Zeit, Leid zu
 G^4 G_{Fine} Cm Abmaj7 Fm^7
Maria: 1. Gott, wo - her kommt der tie - fe Hass, der die-ses Ster-be-n
 tra-gen. *Maria:* 2. Gott, wie kam Angst in die - se Welt, die Lie - be als Be-
Maria: 3. Gott, wa - rum gibt es Spott und Hohn, Zy - nis-mus, der ins

G^4 Cm Abmaj7
 1. aus - ge - dacht? 2. Gott, wie ist es mög - lich, dass sich
 2. dro - hung sieht, die blind macht und den Blick ver - stellt, wo
 3. Tiefs - te dringt? Spürt nicht der Spöt - ter sel - ber schon, dass

Fm^7 G^4 Fm Cm
 1. die - ser Hass mas - kiert als Macht?
 2. sie die Mäch - ti - gen er - zieht? Der Sohn, den ich ge - bo - ren, ist
 3. er im eig - nen Gif - ver - sinkt?

Fm G^4 Gm F/A
 hoff-nungs - los ver - lo - ren. Und doch ist er ein Mensch, der be -

B^{\flat} $\text{B}^{\flat}\text{/C}$ C Dm F/C B^{\flat} A^4
 der den Hass
 din-gungs - los liebt, die Angst ü - ber - win - det, sein Le - ben hin - gibt.
 den Spott

Gm Dm Gm^7 $\text{G}^{\#}\text{o}$ A^2
 Gott! Lass mich die - se Lie - be ver - stehn! Lass mich ein Hoffnungs - zei - chen sehn!